

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Wohlbefinden
Aktion	Sicheres und familienfreundliches Neukölln
Förderzeitraum	01.01.2011 - 31.12.2011
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Hilfe für Frauen aus häuslicher Gewalt
Projektziel (Hauptziel)	Aufbau/Strukturierung sowie die Organisation eines Beschäftigungsprojektes für Langzeitarbeitslose. Anleitung zum selbstständigen/verantwortungsbewussten Arbeiten (Reparaturen, Umzugshilfe, Transporte, Renovierung).
Projektkurzbeschreibung	Schaffung einer Regiestelle um den Ausbau des Projektes zu ermöglichen. Einrichtung einer Büroorganisation. Kooperation mit den Frauenhäusern und Zufluchtwohnungen sowie Beratungsstellen und Jobcentern. Schaffung eines differenzierten Angebotes an kurz- und mittelfristigen Arbeitsmöglichkeiten im handwerklichen Bereich für langzeitarbeitslose Menschen. Anleitung, Betreuung, Motivation der Beschäftigten. Koordination, Organisation und Begleitung der Arbeiten. Aufbau einer Arbeitsbeziehung mit unterstützenden individuellen Angeboten, z.B. Schulung zum Themenbereich häusliche Gewalt. Hilfestellung bei den notwendigen Schritten zu einer eigenständigen Lebens- und Krisenbewältigung. Hilfe im handwerklichen Bereich für die Betroffenen, die eine neue eigene Wohnung gefunden haben (Alte Familien- Strukturen können aus Sicherheitsgründen oft nicht in Anspruch genommen werden und für professionelle Hilfe fehlen die finanziellen Mittel). Aufbau eines stabilen Systems von Social-Sponsoring.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Pallotti-Mobil e.V., Herr Bruder Klaus Schneider SAC, Nansenstr. 4, 12047 Berlin: Tel. 62982645, Fax: 62982646 E-Mail: pallottimobil@christophorus-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>Chancengleichheit für Frauen und Männer</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Sowohl Männern als auch Frauen wird durch die geregelte und sinnvolle Tätigkeit im Projekt eine feste Alltagsstruktur ermöglicht, welche nach oft jahrelanger gesellschaftlicher Ausgrenzung oder Suchtproblemen unverzichtbar ist. Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Sie erwerben handwerkliche Fähigkeiten, die sie sich früher nicht zugetraut haben, nach einiger Übung aber gern machen. Die so gewonnene Selbstständigkeit erhöht ihr Selbstwertgefühl und fördert die Akzeptanz männlicher Kollegen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Von den insgesamt 14 Teilnehmer/innen waren sechs Frauen. Wir finden den Anteil erfreulich hoch. Die Motivation der Frauen war erstaunlich hoch. In Gesprächen mit den Teilnehmerinnen äußerten diese immer wieder dass sie neue Kenntnisse erwerben konnten und diese auch für ihren Alltag brauchen können. Die Erfahrung von Gemeinschafts- und Teamarbeit zusammen mit Männern wurde als wichtig erfahren.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Nachhaltigkeit</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Differenziertes Angebot an kurz- und längerfristigen Beschäftigungsmöglichkeiten für ehrenamtliche Personen in Leitung und Begleitung (z.B. einsamen Rentnern zeigen: ich werde noch gebraucht!). Die langzeitarbeitslosen Mitarbeiter/innen von Pallotti-Mobil brauchen genügend Betreuer/innen, um: Vertrauen und soziale Kompetenz aufzubauen, das Wachstum des Projekts zu ermöglichen, mit Hilfe des Konzepts "Bedürftige helfen Bedürftigen" zu einem gesunden, aktiven, sozialen Leben im Kiez beizutragen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Arbeiten werden in reduziertem Rahmen mit weniger Personal weitergeführt, obwohl der Bedarf weiterhin vorhanden ist. Das Angebot kann also nicht längerfristig im genannten Rahmen weitergeführt werden.</p> <p>Einige Teilnehmer/innen konnten in Beschäftigungsmaßnahmen und Bürgerarbeit vermittelt werden.</p>
<p>3. Ziel</p> <p>Integration</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Die Teamarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Langzeitarbeitslosen aus dem Kiez aktiviert den sozialen Raum und führt die Beteiligten aus der Anonymität. Ihre Zusammenarbeit mit Netzwerken für Benachteiligte und ihre konkreten Einsätze bei bedürftigen Menschen (auch Migrant/innen) geben Personen unterschiedlicher</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Das Ziel wurde vollständig erreicht.</p>

<p>Herkunft und Bildungsgrad Gelegenheit zu Austausch und Miteinander. Eine qualifizierte Begleitung dieser Begegnungen verbessert das Wissen um einander und fördert den sozialen Frieden</p>	
--	--

Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.865,00 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.865,00 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.730,00 €	